

Deutscher Bundestag

17. Wahlperiode

Drucksache 17/4639

04. 02. 2011

Schriftliche Fragen

mit den in der Woche vom 31. Januar 2011

eingegangenen Antworten der Bundesregierung

35. Abgeordnete Petra Pau (DIE LINKE.)

Welche Aktivitäten plant die Bundesregierung anlässlich des 70. Jahrestages des Überfalls des nationalsozialistischen Deutschland auf die Sowjetunion?

Antwort der Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe vom 31. Januar 2011

Das vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderte Deutsch-Russische Museum Karlshorst plant ein Projekt mit dem Arbeitstitel „70 Jahre Überfall – Opfer des Vernichtungskriegs“. Mit verschiedenen Maßnahmen (u. a. Museumsfest, Gedenkkonzert, Feierstunde) soll das öffentliche Erinnern gefördert werden. Zudem wird auf der Basis der bereits existierenden Sonderausstellung eine deutsch-russische Wanderausstellung konzipiert und produziert. Sie soll in einer mehrsprachigen Version in bis zu drei Ländern der ehemaligen Sowjetunion und Deutschland gleichzeitig präsentiert werden. Geplant ist ferner eine wissenschaftliche Konferenz zum Themenkomplex Vernichtungskrieg – Besatzungsherrschaft.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) wird an diesen Jahrestag mit einem aktuellen Eintrag auf ihrer Website erinnern. Darüber hinaus plant die bpb eine Ausgabe des Periodikums „Aus Politik und Zeitgeschichte“, in der neben dem Ende der Sowjetunion auch die Erinnerungen von Russen und Deutschen an den Angriff auf die Sowjetunion vor 70 Jahren thematisiert werden sollen. Schließlich ist beabsichtigt, Lernmodule auf DVD zum gleichen Doppelthema herstellen zu lassen.

Darüber hinaus unterstützt das Militärgeschichtliche Forschungsamt (MGFA) das Forschungszentrum Militärgeschichte der Militärakademie des Generalstabes der russischen Streitkräfte dauerhaft bei der Aufarbeitung der deutsch-sowjetischen Beziehungen 1939 bis 1945 im Rahmen der wissenschaftlichen Zusammenarbeit.